



Deutsche Botschaft Kairo Platz 5 Zwischen zwei Kulturen

Alice Steinmetz / Technische Universität Wien

Es ist das Ziel der Auslandsvertretung der Bundesrepublik Deutschland im Gastland Ägypten ein Gesicht zu geben, das dem Anspruch eines kulturellen und nicht zuletzt auch dem eines baukulturellen Schaufensters gerecht wird.

Auf den baulichen Umgang mit dem Thema einer Auslandsvertretung auf dem Territorium eines Staates mit einem anderen kulturellen Hintergrund, speziell das Spannungsfeld zwischen arabischer und mitteleuropäischer Kultur und der damit verbundene Umgang der Menschen miteinander, wurde hierbei das Hauptaugenmerk gelegt.

Auf Einfriedungsmauern wurde komplett verzichtet und eine intelligente Lösung mittels umgebenden (und kühlenden!) Wasserbecken als Verzögerer und mechanisch hochfahrendem Zaun entwickelt. Ein Ort ohne ein- und aussperrende Mauern, an dem die Neugier auf ein Zusammentreffen geweckt und mit offenen Armen empfangen wird.

Gestaltungselemente des Projekts sind zum einen der amorphe Zwischenraum, der sich aus dem Restvolumen der zum einen baurechtlich maximal errichtbaren Baumasse, den sicherheitstechnisch notwendigen Mindestabständen und dem zu errichtenden Raumprogramm generiert.

In Kombination des Nord-Nordostwindes, den umgebenden Wasserflächen und den gezielten Positionierungen der Öffnungen des Zwischenraums wird eine natürliche, adiabate Kühlung ermöglicht. Eine natürliche Kühlung, die traditionell im arabischen und orientalischen Raum zu finden ist („Malgaf“).

Zum anderen die Ornamenthülle: der „Vorhang“, der die Fassade und Dachfläche des Gebäudes umhüllt.

Die Struktur der Hülle ist eine Reminiszenz an die lokale, orientalische Ornamentik und stellt eine Verbeugung an das Gastland und dessen Kultur dar. Es soll ein unvoreingenommenes und offenes Miteinander zweier Kulturen mit historisch tief verwurzelten politischen und wirtschaftlichen Verbindungen symbolisch darstellen und unterstreichen.

Dieser „Vorhang“ dient als Verschattungselement und beugt dem Energieeintrag durch das Einfallen von Sonnenstrahlen in heißen Sommermonaten vor.

Wie bei einem Store-Vorhang ändert sich das Erscheinungsbild und die Einsehbarkeit zwischen Tag und Nacht durch die unterschiedlichen Lichtverhältnisse.

Während das Haus von weitem verschlossen erscheint, wird es mit jedem Schritt, den man sich auf das Gebäude zubewegt, transparenter - mit jedem Schritt offener. Steht man vor dem Gebäude empfängt es mit offenen Armen und wirkt nahezu wie eine Schmuckschatulle. Es spielt mit den Blicken der Passanten und Besucher und weckt die Neugier sich mit dem Gebäude und den zugehörigen kulturellen Hintergründen auseinanderzusetzen.

Bedingt durch die Grundrissgeometrie und den amorphen, sich dreidimensional verjüngend und aufweitenden Zwischenraum, der sich durch das gesamte Gebäude schlängelt und der ohne störende, sichtbare Stützen auskommen muss, ist es notwendig für die oberen Geschosse eine statisch unkonventionelle Lösung anzudenken: Siewerden von oben abgehängt.

Campus Masters Wettbewerb

 Januar / Februar 2020

Facts

Hochschule:
Technische Universität Wien

Lehrstuhl:
Institut für Architektur und Entwerfen, E 253 /
Prof Arch DI Dr Manfred Berthold

Präsentation:
25.11.2019

Abschluss:
Diplom

Rubrik:
Bürobauten

Software:
Rhino 3D, Grasshopper, Vray, Autocad

Weitersagen

Ergebnis erfahren

Wir informieren dich über den Ausgang des Wettbewerbs per Email oder Facebook

[Newsletter abonnieren](#)

TERMINE

29.02.2020 - 29.02.2020

Leibniz Universität Hannover, Hannover
Cosmopolitan Habitat
call for papers

JOBS

28.02.2020

Hamburg
siebrecht münzesheimer architekten gmbh
Architekt/in - auch Absolvent/in - (m/w/d) LP 0-5
in Hamburg

WETTBEWERBE

27.02.2020

Köln
Urban Mining Student Award 2019/20
Abgabe: 27.03.2020

[noch 24 weitere >](#)

[noch 32 weitere >](#)

[noch 16 weitere >](#)





4.00



3.00



2.00



1.00

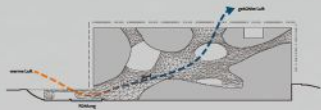
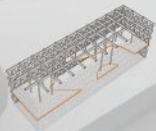
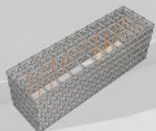
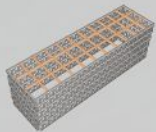


0.00

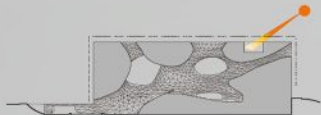


0.00

GRUNDRISSE

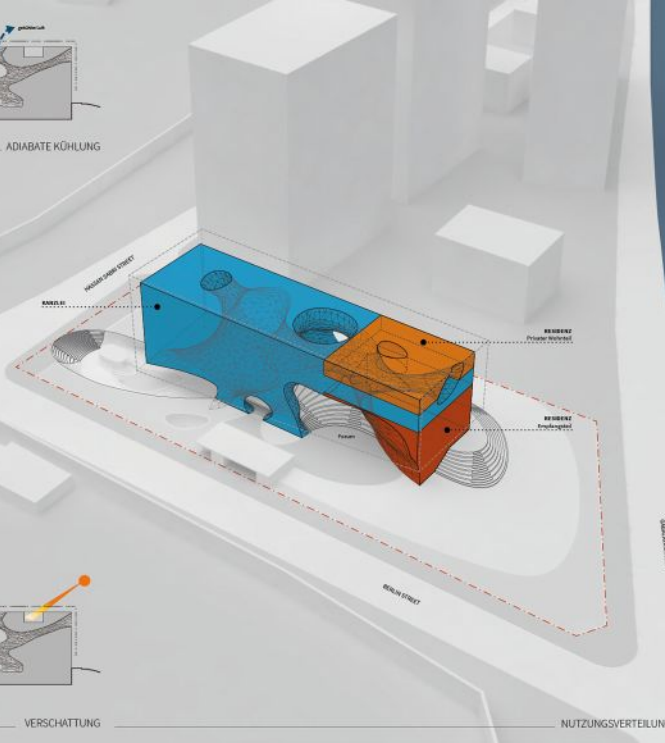


ADIABATE KÜHLUNG

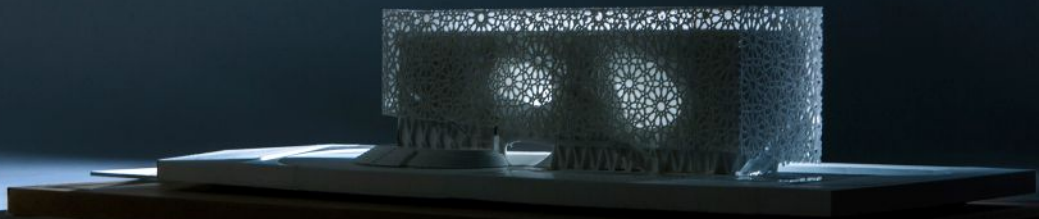


STATISCHES KONZEPT

VERSCHATTUNG



NUTZUNGSVERTEILUNG

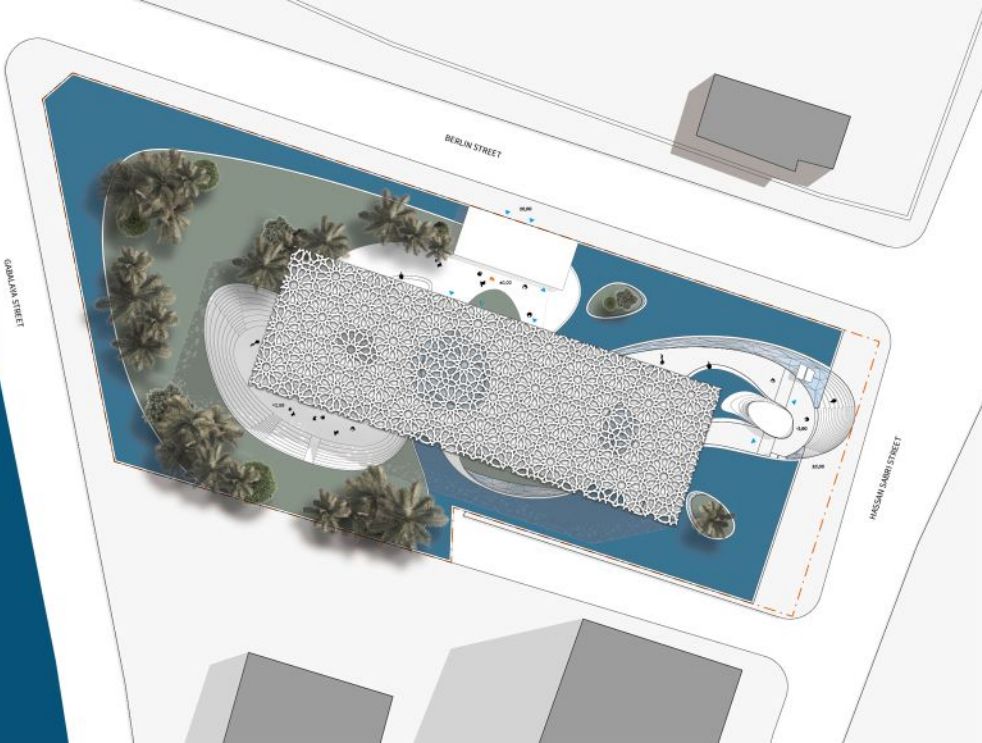




GABALINA STREET

BERLIN STREET

MESNAN SAGUPI STREET

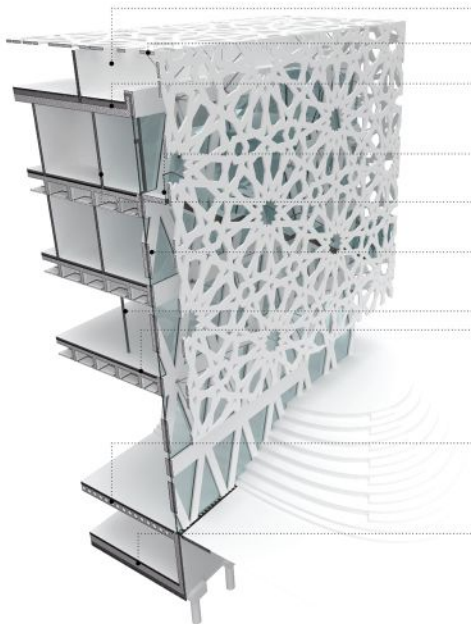




ANSICHTEN



SCHNITTE



Stahlträger
Stahlschwerk-Ausbond-verklebt, weiß

Fassadenelemente
UHPC-Ultra-Hochleistungs-Faserbeton weiß gefärbt
Befestigung der Elemente in Edelstahl

	Dach
Kies	0,080
EPDM-Plane	0,003
EPS-H25 (im Mittel)	0,200
Dampfsperre	0,023
Stahlbeton (gem. Statik)	0,300

Stiegenlauf
Stahlbetonstiegenlauf
(mit Isokorb, mit der Stahlbetondecke verbunden)
Glasgünder eingepasst, mit Edelstahl U-Profil Abdeckung

	Zwischenwand
GIB-Platten (2 x 1,25cm)	0,025
MW-W nach ÖNORM B 6000	0,075
GIB-Platten (2 x 1,25cm)	0,025

	Außenwand
Stahlbetonwandschale (Schubwand)	0,300
MW-PT gem. ÖNORM B 6000 (Hydrophobiert)	0,300
Stahlbeton gem. Statik	0,200
Spechtelung, weiß	

Stahlgstütze

Geschossdecke

Parkett	0,020
Estrich	0,070
PE-Folie	
MW-T nach ÖN B 6000 (TOPS 35/30)	0,030
Schüttung (Leicht) - gem TGA	0,030
Stahlbetonplattenbaudecke zwischen den Stahlbetonballen schallsorbierendes Deckensiegel z.B. StoStilert Modular 230	0,850

Geschossdecke EG-UG

Marmor	0,020
Estrich	0,070
PE-Folie	
MW-T nach ÖN B 6000 (TOPS 35/30)	0,030
Schüttung Leicht - gem TGA	0,030
Stahlbeton-Hörpandee (gem. Statik)	0,500
z.B. Cobix SL	

Erdanliegender Boden

FU-Beuchichtung weiß matt	0,003
Estrich	0,070
PE-Folie	
MW-T nach ÖN B 6000 (TOPS 35/30)	0,030
Schüttung Leicht - gem TGA	0,047
Stahlbeton (gem. Statik)	0,500
Abdichtung in Lagen nach ÖNORM B 3883	0,010
XPS-G gem. ÖNORM B 6000	0,100
Sanierungszone	0,080
Trennschicht	
Rollelung	0,150

